

Altonaer Hafenverein.

Zweck: den Handel und die Schifffahrt der Stadt, sowie gemeinnützige und wohltätige Einrichtungen, besonders in der Hafengegend, nach Kräften zu fördern, sowie kommunale Angelegenheiten in den monatlich stattfindenden Versammlungen zu besprechen, ferner den Mitgliedern durch Vorträge anregende Unterhaltung zu gewähren und ihre nähere Bekanntschaft durch gesellige Zusammenkünfte zu ermitteln. Ausgeschlossen sind politische und religiöse Erörterungen.

Vereinshaus: Petersens Hotel, Königstraße 188.

Vorstand: Schiffmakler C. Rehdér, gr. Elbstraße 46, 1. Vorsitzender, J. P. Witt, 1. Schriftführer; G. Müntel, Kassierer.

Altonaer Verkehrsverein, E. V.

nach dem Muster gleichartiger Vereine vieler Städte begründet am 23. September 1906, hat sich die Aufgabe gestellt, einen größeren Fremdenzufluß nach Altona zu lenken und über Altonas Bedeutung, Wohn-, Erwerbs- und Steuer-Verhältnisse auswärts richtige Vorstellungen zu verbreiten und somit das Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck hat er einen Führer herausgegeben, der auswärts verbreitet wird, und eine Reihe von Auskunftsstellen in der Stadt errichtet, die unentgeltlich und bereitwillig über Altonaer Verhältnisse Auskunft geben. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine.

Mindest-Jahresbeitrag 8 M.

Geschäfts- und Auskunftsstelle: Petersens Hotel, Königstraße 188, Fernsprecher: 1. 3207.

Vorstand: Tretau, Direktor des Statistischen Amts, 1. Vorsitzender.

Th. Lepthien, gr. Bergstr. 191, 2. Vorsitzender.

H. Springer, in Firma Hammesich & Lesser, Catharinenstr. 89.

Gutenberghaus, 1. Schriftführer.

W. Schöhl, Königstraße 92, Kassierwart.

Kommunal-Verein für den Nordertel, e. V.

Zweck: Förderung der kommunalen Interessen der Stadt Altona, Abhilfe hervortretender Mängel und Übelstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung. Der Verein verfolgt keinerlei politische Ziele. Jahresbeitrag 8 M. Eintrittsgeld 8 M. Bei Sterbefällen zahlt der Verein an die Hinterbliebenen eines Mitgliedes 100 resp. 150 M. Vereinsversammlungen jeden zweiten Montag im Monat, zu denen besondere Einladungen ergehen.

Mitgliederzahl: 600. Vereinsvermögen: 26 000 M.

Ehrenmitglied: Dr. P. Hinneberg.

Vorstand: Emil Thönert, Einsbühlerstraße 50, Vorsitzender.

Dr. jur. Walter Weber, stellvert. Vorsitzender.

Heinr. Spehr, Schatzmeister; Max Johannsen, 1. Schriftführer.

Kommunal-Verein in Ottensen.

gegründet 1867, bezweckt: 1. die Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, des Handels und des Gewerbes; 2. Besprechung und Förderung des Gemeinwesens; 3. die Förderung gemeinnütziger Anstalten. Politik ist ausgeschlossen. Jahresbeitrag 10 M.

Vorstand: Heinr. Bösch, Papenstraße 24-28, 1. Vorsitzender;

Emil Seidler, 2. Vorsitzender;

Rechtsanwalt Grotendorf, 1. Schriftführer,

Carl Dingwort, 1. Kassierer.

Vereinigter Kommunal- und Bürgerverein für Bahrenfeld.
Zweck: das Wohl Altonas, insbesondere das Wohl des Stadtteils Bahrenfeld nach Kräften zu fördern. Gesellige Zusammenkünfte und gemeinsame Vergnügen sind nicht ausgeschlossen. Der Verein verfolgt keine politischen Ziele. Jährlicher Beitrag 3 M. Mitgliederzahl 540.

Vereinshaus: „Waldmannshof“, Bahrenfelder Kirchenweg 64.

Vorstand: J. L. W. Behrmann-Meyer, Schubertstraße 2, Vorsitzender.

J. Herdmann, Weberstraße 31, stellvert. Vorsitzender.

J. Chr. Baale, Bahrenf. Chaussee 93/95, Kassierführer.

R. Ranke, Neustädter, Bahnhofstraße 4, 1. Schriftführer.

Kommunal-Verein für Altona-Othmarschen.

gegründet am 25. Februar 1905. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der kommunalen und anderen öffentlichen Angelegenheiten und Interessen, besonders soweit sie Altona-Othmarschen oder die Vereinsmitglieder betreffen. Politik ist ausgeschlossen. Hauptversammlungen regelmäßig im ersten Monat des Kalenderjahres. Jahresbeitrag 4 M.

Mitgliederzahl etwa 100.

Vereinshaus: Wwe. C. Gullnitz, beim Bahnhof Othmarschen.

Vorstand: R. Ludolf, Zivil-Ingenieur, Walderseerstr. 4, 1. Vorsitzender.

A. Löhle, Rektor, Götterstraße 8, 2. Vorsitzender.

A. Dahlgren, Oberpostsekretär, Noerstraße 5, Schriftführer.

P. Hansen, Lehrer, Götterstraße 45, Schatzmeister.

Beamten-Kommunalverein.

Beamte, Angestellte und Arbeiter bei den Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden, sowie Lehrer, die in Altona ihren Wohnsitz haben, können Mitglieder werden.

Mitgliederzahl ungefähr 1200. Versammlungen in der Regel vierteljährig. Jahresbeitrag 50 S. Jedes Mitglied erhält unentgeltlich an seiner Amtsstelle die Altonaer Bürgerzeitung.

Vorstand: Professor Brack, Treckowallee 22.

Schriftführer: Magistratssekretär Heyne, Langenfelderstraße 87.

Lehrervereinigung für kommunale Angelegenheiten
siehe unter Lehrervereine.

Provinzial-Verband Schleswig-Holsteinischer Bürgervereine, Sitz Altona.

Dem Verband gehören 62 kommunale Vereine mit rd. 10 000 Mitgliedern in folgenden Orten der Provinz an: Altona, Alt-Rahlstedt, Apenrade, Barmstedt, Bordesholm, Bredestadt, Brunsbüttelkoog, Eckenförde, Erde, Flensburg, Friedrichstadt, Glückstadt, Husum, Itzehoe, Kappeln, Kellinghusen, Kiel, Lauenburg, Lokstedt, Lütjenburg, Marne, Mölön, Neustadt i. H., Niendorf, Nienstedten, Nortorf, Bad Oldesloe, Pinneberg, Plön, Preetz, Ratzeburg, Schleswig, Schnelsen, Stellingen-Langenhöfen, Tönning, Tondern, Tondorf-Lohe, Uetersen, Wandebek, Wedel, Westerland, Wisler, Wyk auf Föhr.

Vorstand: Eis-Obersekretär Brehm-Altona, 1. Vorsitzender, Wagnerstr. 1b.

Direktor Dr. Beber, Marne, 2. Vorsitzender.

Dr. jur. Krüger-Oldesloe, Schriftführer.

Ehrenmitglied Lammers-Flensburg, Schatzmeister.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Schutzverband des Altonaer gewerblichen Mittelstandes.**Schutzverband für Handel, Handwerk und Gewerbe (Mittelstandsschutz) Altona.**

Zweck: Belebung und Stärkung des Standesbewußtseins im Mittelstande, gemäß seiner Wichtigkeit im Staate und der Kommune. Den Zusammenschluß von Handel, Handwerk und Gewerbe zu einer einheitlichen kraftgebenden Organisation, um dem werktätigen Mittelstande im wirtschaftlichen und kommunalen Leben die ihm gebührende ausschlaggebende Stellung zu verschaffen. Nachdrücklichste Bekämpfung aller feindlichen und schädlichen Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, den Mittelstand zu bedrücken und zu vernichten. Förderung der Interessen, des Wachstums und Gedeihens im Mittelstande, im Reich sowie in der Stadt Altona.

Geschäftsräume, werktätig geöffnet von 9-5 Uhr, gr. Bergstraße 266, Handelshof, Zimmer 28/26. Fernspr. VIII, 528.

Bankkonto: Südt. Sparkasse Altona, Postscheckkonto Hamburg 16 585.

Mitgliedsbeitrag 6 M.

Organe: Die „Hochwacht“ erscheint soweit nötig, die „Schutzverbandszeitung“ erscheint am 1. eines jeden Monats.

Vorstand: Richard Gaister, 1. Vorsitzender, Eimsbühlerstraße 10.

F. W. Wagner, 2. Vorsitzender, gr. Bergstraße 57.

Martin Gebricke, Kassierer, Königstraße 277.

Robert Ludloff, Schriftführer, Walderseestraße 4.

Caritasvereinigung zu Altona. (E. V.)

Zentralstelle für Wohltätigkeitsbestrebungen im allgemeinen und für Jugendpflege im besonderen, im Bezirk der kath. Pfarrgemeinde Altona (Altona Stadtbezirk und Vororte bis Blankensee).

Geschäftsstelle: Reithahn 4. Sprechstunden: Montags 8-9 Uhr abends.

Vorstand: Ober-Regierungsrat Schütze, Altona-Ottensen, Flottb. Chaussee 14.

Bankkonto: Dresdner Bank in Altona, Königsstr. 71; Vertreter: Lehrer Middendorf, Fischerstraße 64. (Letzterer ist zugleich Vorsteher der Abteilung II, Jugendpflege.)

Caritasssekretärin: Fr. Dora Maltes, Holstenstraße 114.

Angeschlossene Vereinigungen:

1. St. Elisabethverein Altona-Elbe zur Unterstützung armer Witwen

und Waisen. Vorsitzende: Frau M. Huster, Hamburg, Petkumstraße 17; Frau

M. v. Mayer, Ki. Gürtnerstraße 68.

2. St. Elisabethverein Altona-Ottensen zur Unterstützung armer Witwen

und Waisen. Vorsitzende: Frau M. Baum, Treckowplatz 5.

3. St. Vincenz-Verein zur Unterstützung armer Familien.

a. Verwaltungsrat Altona. Vors.: Ober-Regierungsrat Schütze, Flottb. Chaussee 14.

b. St. Josef-Konferenz Altona. Vors.: Oberpostass. W. Kaufmann, Victoriastr. 22.

c. St. Marien-Konferenz Ottensen. Vors.: Lehrer C. Middendorf, Fischerstraße 64.

4. Kathol. kaufmännischer Verein Altona. Geschäftsstelle: Kaiserhof.

5. St. Ansgar-Stift (Waisenhaus) Altona-Ottensen, bei der Reithahn 8.

6. Konvent der Grauen Schwestern in Altona-Elbe, gr. Freiheit 48.

7. Marian-Jungfrauenkongregation Altona-Elbe, gr. Freiheit 48. Vorsitzende:

Fr. M. Eggemann, Holstenplatz 16.

8. Kinderhort an der 1. kath. Volksschule, Altona-Elbe. Vorsitzende:

Pfarrer Hartong, gr. Freiheit 48.

9. Kinderhort an der 2. kath. Volksschule, Altona-Ottensen. Vorsitzende:

Pastor Hilling, bei der Reithahn 4.

Christiansen-Verein, Ottensen.

Zweck: den geselligen Umgang zu pflegen und die Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Klster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an das alte Ottensen wachzuhalten.

Mitglied kann jeder alte Ottensener werden.

Vereinshaus: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstraße 16.

Vorstand: Emil Kaack, gr. Brunnenstr. 9, Erdgeschoss, 1. Vorsitzender.

Ernst Dreyer, gr. Brunnenstraße 123, 1. Schriftführer.

Amandus Gellen, Holländ. Reihe 5, 1. Kassierer.

Christliche Gemeinschaft Altona (evang.-luth.), E. V.

Zweck: Evangelisation, Gemeinschaftspflege, Trinkerrettung und Jugendpflege. Vereinshaus: Claudiusstraße 4.

Im Vereinshause finden folgende wöchentliche Versammlungen statt: Sonntag nachmittags 15 Uhr Kindergottesdienst; abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Freitag abends 8 Uhr Bibel- und Blaukreuzstunde (Trinkerrettung). Jeden Sonntag, nachmittags 6-7 Uhr, Versammlungen für junge Mädchen. Außerdem werden im Sommer in der Umgegend Evangelisationsfeste und im Winter im Vereinshause jeden Monat ein Teaband veranstaltet.

Die wöchentlichen Versammlungen werden in dem Vereinsorgan „Nimm und lies!“ (für 20 Pfg. vierteljährlich frei ins Haus geliefert) bekanntgegeben.

Vorsitzender: Prediger Heilmüller, Großfötk, Voßstraße 8.

Schriftführer: W. Halver, Mittelschullehrer, Götterstr. 44.

Kassierer: H. Lohse, Polizeisergeant, Claudiusstr. 4.

Verein Creditreform Altona.

Die Vereine Creditreform haben den Zweck, ihre Mitglieder vor geschäftlichen Verlusten zu schützen durch schriftliche und mündliche Auskunftserteilung und provisionsfreien Einzug alter, zweifelhafter Außenstände. Die Mitglieder erhalten Reisekarten für sich und ihre Reisenden, sowie unentgeltlich die monatlich erscheinende Verbandszeitung nebst Suchliste, die Listen säumiger und böswilliger Zahler und die internationale Warnungstafel. Internationale Vereinigung von Fabrikanten, Kaufleuten, Banken und Gewerbetreibenden aller Branchen. Annähernd 2000 Auskunftsstellen (Vereine, Filialen, Vertretungen usw.) in Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Ost-Rumelien, Schweden und Schweiz. Mitgliederzahl ca. 90 000. Der im voraus zu zahlende Jahresbeitrag beträgt 20 M.

Bureau Altona: Behnstraße 70, I. Fernsprecher I. 2002, geöffnet morgens 9 bis abends 8 Uhr. Geschäftsführer: I. Discher.

Altonaer Detaillisten-Verein der Kolonialwarenbranche von 1872, E. V.

gegründet August 1872, vertritt und fördert die geschäftlichen und kommunalen Interessen der hiesigen Kolonialwarenhändler. Mitglied kann jeder hiesige unbeschränkte Kolonialwarenhändler werden, der ein offenes Ladengeschäft führt. Jahresbeitrag 8 M.

Vereinshaus: „Petersens Hotel“, Königstraße 188.

Vorstand: Adolf Oldenburg, Weidenstraße 75, 1. Vorsitzender.

Heinr. Lütke, bei der Reithahn 1, 2. Vorsitzender.

A. Butcher (Vertreter: Aug. Korn, Hamburgerstr. 86), 1. Schriftführer.

Carl Oldenburg, Grünstraße 24, Rechnungsführer.

Kam

Bank

Zins

Bank

Kran

nisse

man

für I

die I

Syp

„Abt

Adre

nisse

und

eing

dem

aus

des I

Blak

rung

El

Akt

in et

Bl. V

Hirt

Kiel

60 P

18. I

gr. E

Wert

häng

gen

Anie